

# Musik 8. Jahrgang

# "Hymnen" (Ergebnisse)

## 1. Musikbeispiel: "Kaiserhymne" von 1826 - 1918

Nach den ersten Takten ergibt sich die Assoziation "Nationalhymne" und es wird erst langsam klar, dass eine Melodie noch keinen Text macht. Nach einer kurzen Begriffsklärung des Kaisers Franz I und dem "Ersten Reich" (Heiliges Römisches Reich deutscher Nation) wird erklärt, dass die Kaiserhymne dem österreichischen Kaiser gewidmet war, von Joseph Haydn als "Kaiserquartett" komponiert wurde und Bestand bis 1918 hatte, als der österreichische Kaiser nach dem Ersten Weltkrieg endgültig abgeschafft wurde.

Gott erhalte Franz, den Kaiser,  
Unsern guten Kaiser Franz!  
Lange lebe Franz, der Kaiser,  
In des Glückes hellstem Glanz!  
Ihm erblühen Lorbeerreiser,  
Wo er geht, zum Ehrenkranz!  
: Gott erhalte Franz, den Kaiser,  
Unsern guten Kaiser Franz! :|

Laß von seiner Fahne Spitzen  
Strahlen Sieg und Fruchtbarkeit!  
Laß in seinem Rate Sitzen  
Weisheit, Klugheit, Redlichkeit;  
Und mit Seiner Hoheit Blitzen  
Schalten nur Gerechtigkeit!  
: Gott erhalte Franz, den Kaiser,  
Unsern guten Kaiser Franz! :|

Ströme deiner Gaben Fülle  
Über ihn, sein Haus und Reich!  
Brich der Bosheit Macht, enthülle  
Jeden Schelm- und Bubenstreich!  
Dein Gesetz sei stets sein Wille,  
Dieser uns Gesetzen gleich.  
: Gott erhalte Franz, den Kaiser,  
Unsern guten Kaiser Franz! :|

Froh erleb' er seiner Lande,  
Seiner Völker höchsten Flor!  
Seh' sie, Eins durch Bruderbande,  
Ragen allen andern vor!  
Und vernehm' noch an dem Rande  
Später Gruft der Enkel Chor.  
: Gott erhalte Franz, den Kaiser,  
Unsern guten Kaiser Franz! :|

Gott erhalte Franz den Kaiser,  
Unsern guten Kaiser Franz,  
Hoch als Herrscher, hoch als Weiser,  
Steht er in des Ruhmes Glanz;  
Liebe windet Lorbeerreiser  
Ihm zum ewig grünen Kranz.  
: Gott erhalte Franz den Kaiser,  
Unsern guten Kaiser Franz! :|

Über blühende Gefilde  
Reicht sein Szepter weit und breit;  
Säulen seines Throns sind milde,  
Biedersinn und Redlichkeit,  
Und von seinem Wappenschilde  
Strahlet die Gerechtigkeit.  
: Gott erhalte unsern Kaiser,  
Unsern guten Kaiser Franz! :|

Sich mit Tugenden zu schmücken,  
Achtet er der Sorgen Wörth,  
Nicht um Völker zu erdrücken  
Flammt in seiner Hand das Schwert:  
Sie zu segnen, zu beglücken,  
Ist der Preis, den er begehrt,  
: Gott erhalte unsern Kaiser,  
Unsern guten Kaiser Franz! :|

Er zerbrach der Knechtschaft Bande,  
Hob zur Freiheit uns empor!  
Früh' erleb' er deutscher Lande,  
Deutscher Völker höchsten Flor,  
Und vernehme noch am Rande  
Später Gruft der Enkel Chor:  
: Gott erhalte unsern Kaiser,  
Unsern guten Kaiser Franz! :|

Lorenz Leopold Haschka,  
1749-1827

## 2. Musikbeispiel: Deutschlandlied (Hist. Aufnahme von 1941)

Erwähnt wird August Heinrich Hoffmann von Fallersleben, der die österreichische Kaiserhymne zu einem Deutschlandlied umdichtet, als er auf < dem damals englischen > Helgoland von einem vereinigtem Deutschland träumt, das die damaligen Sprachgrenzen zu politischen Grenzen macht und "von der Maas bis an die Memel, von der Etsch bis an den Belt" unbeschränkte Reise- und Zollfreiheit garantieren soll. Dass dies später unter Hitler für ein paar Monate Wirklichkeit wird, hätte sich Hoffmann von Fallersleben nicht träumen lassen, auch nicht, dass die erste Strophe heute mit Vorliebe von den Neonazis gesungen wird, die die Grenzen Hitlerdeutschlands gerne wieder hätten. Dass der Text spätestens nach 1945 nicht mehr stimmt und darum abgeschafft wurde, ist die eine Sache - dass er durch den Missbrauch durch die Neonazis verboten ist, die es bereits kurz nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges wieder gibt, eine andere.

Deutschland, Deutschland über alles,  
Über alles in der Welt,  
Wenn es stets zu Schutz und Trutze  
Brüderlich zusammenhält,  
Von der Maas bis an die Memel,  
Von der Etsch bis an den Belt –  
Deutschland, Deutschland über alles,  
Über alles in der Welt!

Deutsche Frauen, deutsche Treue,  
Deutscher Wein und deutscher Sang  
Sollen in der Welt behalten  
Ihren alten schönen Klang,  
Uns zu edler Tat begeistern  
Unser ganzes Leben lang –  
Deutsche Frauen, deutsche Treue,  
Deutscher Wein und deutscher Sang!

Einigkeit und Recht und Freiheit  
Für das deutsche Vaterland!  
Danach lasst uns alle streben  
Brüderlich mit Herz und Hand!  
Einigkeit und Recht und Freiheit  
Sind des Glückes Unterpfand –  
Blüh im Glanze dieses Glückes,  
Blühe, deutsches Vaterland!

### 3. Musikbeispiel:

Ausschnitt "Good Bye Johnny" (komponiert von Peter Kreuder, gesungen von Hans Albers)  
Hymne der DDR "Auferstanden aus Ruinen"

**fett gedruckt** sind die Abschnitte, die sich einander entsprechen.

#### Filmlied v. P. Kreuder

Englands Fahne haben wir getragen  
und mein Johnny trug sie uns voran.  
Eine Bombe fiel - und nahm zum Ziel  
- ganze 25 Mann.

Die Bombe machte "bumm" - da fiel mein Johnny um.

Cheerio - cheerio - cheerio

**Goodbye Johnny, goodbye Johnny  
schön war`s mit uns zwei`n.**

**Aber leider, aber leider  
kann`s nicht immer so sewin.**

**Goodbye Johnny, goodbye Johnny  
mach`s mir nicht so schwer.**

.....

**Goodbye Johnny, goodbye Johnny  
warst mein bester Freund.**

**Eines Tages - eines Tages -  
mag`s im Himmel sein**

-mag`s beim Teufel sein -  
sind wir wieder vereint.

....

....

**Goodbye Johnny, goodbye Johnny,  
warst mein bester Freund.**

Eines Tages - eines Tages -  
mag`s im Himmel sein -  
mag`s beim Teufel sein -  
sind wir wieder vereint.

#### DDR-Hymne:

**Auferstanden aus Ruinen  
Und der Zukunft zugewandt,  
Laß uns dir zum Guten dienen,  
Deutschland, einig Vaterland.**

Alte Not gilt es zu zwingen,  
Und wir zwingen sie vereint,  
Denn es muß uns doch gelingen,  
Daß die Sonne schön wie nie  
Über Deutschland scheint.

**Glück und Frieden sei beschieden  
Deutschland, unserm Vaterland.**

**Alle Welt sehnt sich nach Frieden,  
Reicht den Völkern eure Hand.**

Wenn wir brüderlich uns einen,  
Schlagen wir des Volkes Feind!  
Laßt das Licht des Friedens scheinen,  
Daß nie eine Mutter mehr  
Ihren Sohn beweint.

Laßt uns pflügen, laßt uns bauen,  
Lernt und schafft wie nie zuvor,  
Und der eignen Kraft vertrauend,  
Steigt ein frei Geschlecht empor.  
Deutsche Jugend, bestes Streben  
Unsres Volks in dir vereint,  
Wirst du Deutschlands neues Leben,  
Und die Sonne schön wie nie  
Über Deutschland scheint."